

Verein Leipziger Kommissionäre. — Die Mitglieder des Vereins Leipziger Kommissionäre werden sich am heutigen Montag, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, zu einer zwanglosen Zusammenkunft im Gutenbergkeller des Buchhändlerhauses treffen.

Personalnachrichten.

Ordensverleihung. — Dem Verlagsbuchhändler und geschäftsführenden Direktor des »Vereins für deutsche Litteratur«, Herrn Dr. Hermann Paetel in Berlin ist von Seiner Majestät dem Kaiser und König der Kronenorden IV. Klasse verliehen worden.

Ordensverleihung. — Der König von Schweden und Norwegen ernannte den Buchhändler Herrn E. W. Wallin, alleinigen Inhaber der Firma Samson & Wallin in Stockholm, zum Ritter des schwedischen Wasaordens.

Gedenktage. — Am 23. November feierte Herr Hjalmar Möller, i./f. P. Möller's Universitäts-Buchhandlung in Lund, die Wiederkehr des Tages, an welchem er vor fünfundzwanzig Jahren seine Selbständigkeit als Buchhändler begründete.

Die skandinavische Buchhändlerwelt hat an diesem Ehrentage ihres trefflichen Kollegen mit Genugthuung teil genommen. Gewiß werden auch deutsche Berufsgenossen, denen an der Vertretung ihres Standes durch so würdige Persönlichkeiten wie die genannte sehr gelegen sein muß, im besonderen unsere Verleger, denen Herr Möller durch erfolgreiche Verbreitung deutscher Litteratur in Skandinavien willkommene Dienste leistet, an der Mitteilung dieses Ereignisses Interesse nehmen und unserm

Wunsche für ferneres Gedeihen der Firma S. Möller unter der ausgezeichneten Leitung ihres Chefs gern beipflichten.

Gestorben.

am 26. November nach kurzer Krankheit im Alter von dreißig Jahren Herr Rudolf Stark in Karlsbad.

am 28. November, vierundvierzig Jahre alt, Herr Eduard Bodt in St. Johann-Saarbrücken, Mitbegründer und Teilhaber der dortigen Firma Bodt & Seip.

am 2. Dezember im einundsiebzigsten Lebensjahre in Leutkirch Herr Stadtrat Rudolf Roth, Begründer und langjähriger Leiter der dortigen Firma seines Namens.

Ueber den heimgegangenen Berufsgenossen wird uns von einem seiner vielen Freunde geschrieben:

»Aus kleinster Anfängen, als Autodidakt, hat sich der im württembergischen Oberlande überall bekannte Kollege herausgearbeitet und noch im letzten Jahre die Freude erlebt, neben der blühenden Rutterhandlung noch zwei weitere lebenskräftige Buchhandlungen unter der Leitung und mit dem Namen seines Sohnes in Württemberg erstehen zu sehen. Er hat sich auch als Schriftsteller große Verdienste um die Geschichtskunde seiner engeren Heimat erworben und ist vielfach als Redner im Interesse des öffentlichen Wohles aufgetreten.

Ein dornenvolles aber reiches Leben hat mit ihm geendet, ein rastlos thätiger Geist, ein warmes, patriotisches Herz, ein wackerer Christ und liebenswürdiger Kollege ist nicht mehr. — Friede seiner Asche!«

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Verein Leipziger Kommissionäre.

[47335]

Wir gestatten uns unsere Herren Mitglieder darauf aufmerksam zu machen, daß heute abend, von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ab, zwanglose Zusammenkunft im Gutenbergkeller stattfinden wird.

Wir laden zu reger Beteiligung freundlichst ein.

Leipzig, den 9. Dezember 1889.

Der Vorstand.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[47094]

P. P.

Hiermit benachrichtige ich Sie, daß ich unter dem heutigen von Herrn Wilhelm Reichel in Augsburg die

Amthor'sche Verlagsbuchhandlung in Augsburg

mit allen Aktiven — Passiven sind keine vorhanden — käuflich übernommen habe.*) Ich werde das Geschäft unter seitheriger Firma fortführen, den Sitz desselben aber nach Leipzig verlegen.

Auch für diese Firma hatte Herr Theob. Thomas in Leipzig die Güte meine Vertretung zu übernehmen.

Ich bitte Sie, das der Firma bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und von diesem Besitzwechsel Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Crimmitschau, den 2. Dezember 1889.

Gustav Burkhardt,

in Firma: Amthor'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

*) Wird bestätigt.

(gez.) Wilhelm Reichel.

Hirschberg i. Schles., 18. November 1889.

[47459]

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich meine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung am heutigen Tage an Herrn Eduard Meißner verkauft habe.

Für Ihr Wohlwollen bestens dankend empfehle ich Ihnen meinen mit Geschäftskennntnissen reich ausgestatteten und strebsamen Herrn Nachfolger als Ihres Vertrauens besonders würdig und zeichne

Hochachtungsvollst

Lothar Bezoldt.

Hirschberg i. Schles., 18. November 1889.

[47460]

P. P.

Mit Bezugnahme auf obiges beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß die seit 1844 hier bestehende Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung des Herrn L. Bezoldt (Rosenthal'sche Buchhandlung) unter Heutigem — ohne Aktiva und Passiva — durch Kauf in meinen Besitz übergegangen ist und daß ich das Geschäft unter der Firma:

Ed. Meißner

(Rosenthal'sche Buchhandlung)

weiterführen werde.

Im Besitz genügender Geldmittel, ausgerüstet mit reichen Geschäftskennntnissen und Erfahrungen, die ich mir während 12jähriger ununterbrochener Thätigkeit in den geachteten Handlungen E. Kothe in Leobschütz, C. F. Post'sche Buchhdlg. in Colberg, R. Kahle's Buchhandlung in Dessau, Meyers-Kaaper in Aachen, Fr. Baumgartner in Ludwigshafen a. Rh. u. Paul Richter hierselbst gesammelt, darf ich die begründete Hoffnung hegen, bei den besonders günstigen Verhältnissen des hiesigen Platzes und unterstützt durch viele persönliche Beziehungen, das buchhändlerische Geschäft zu heben und zu einem auch für Sie erfolgreichem und lohnenden zu machen. Hierzu bedarf ich Ihres Vertrauens; indem ich Sie darum bitte, spreche ich die Versicherung aus, daß es stets mein Bestreben sein wird, durch ehren-

hafte Geschäftsführung, regste Thätigkeit und gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten das mir entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen.

Alles im Laufe des Jahres 1889 Belieferte sowie die Disponenden — Ihre gütige Genehmigung voraussetzend — werde ich zur nächsten Ostermesse pünktlich verrechnen. Die wenigen vorhandenen Saldo werden von meinem Herrn Vorgänger erledigt werden.

Ich richte nunmehr die höfl. Bitte an Sie, mich durch gütige Kontoeröffnung resp. Offenhaltung freundlichst zu unterstützen, wogegen ich Ihnen thätigste Verwendung für Ihren Verlag verspreche.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; dagegen sind mir alle wichtigen Rundschreiben, Prospekte, Probenummern, erste Lieferungen von besseren Werken etc. (möglichst mit direkter Post) erwünscht.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig veranlassen mich, diesem meine Kommission zu übertragen; er wird stets in der Lage sein, feste Bestellungen bei etwaiger Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem ich noch auf die dem versandten Cirkulare beigebrachten Empfehlungen ergebenst hinweise, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ed. Meißner

(Rosenthal'sche Buchhandlung).

Referenzen:

Commandite des Schlesiſchen Bankvereins zu Leobschütz.

Statt Cirkular!

[47383]

P. P.

Hiermit mache Ihnen die ganz ergebene Mitteilung, daß ich vom heutigen Tage ab direkt mit dem Buchhandel in Verbindung trete.

Herr Louis Raumann in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung am dortigen Platz zu übernehmen und wird Auslieferungslager von meinem Verlage halten.

Hochachtungsvoll

Hamburg, St. Pauli,

5. Dezember 1889.

Clemens Rauffmann.